

BERICHT DER RECHNUNGS- UND GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION AN DIE EINWOHNERGEMEINDE KILCHBERG BL FÜR DAS BUDGET 2025

AUFTRAG:

Die RGPK der Gemeinde Kilchberg BL hat das Budget 2025 der Einwohnergemeinde geprüft.

DURCHFÜHRUNG:

Der Voranschlag wurde von der Gemeinde am 28. Oktober per E-mail verschickt.

Ebenfalls hat die RGPK den Finanzplan von Karin Güdel erhalten, welche bei der Prüfung anwesend war.

Mit Hilfe dieser Unterlagen (Budget 2025 und 2024, Rechnung 2023) und fachkundiger Auskunft der Gemeinderätin wurden die wesentlichen Posten geprüft.

PRÜFUNGSGBIETE:

Geprüft wurden die budgetierten Posten der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung.

ERGEBNISSE:

Das Budget 2025 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 123'400.00 auf.

Eine Zusammenstellung der einzelnen Positionen findet sich in den Erläuterungen des Gemeinderates.

Die höchsten Mehrausgaben von 89'000.00 sind bei den Beiträgen für Alters- und Pflegeheime zu verzeichnen.

Diese Entwicklung wird sich aufgrund der Bevölkerungsstruktur (Überalterung) leider in den nächsten Jahren fortsetzen, ohne dass die Gemeinde darauf Einfluss nehmen kann.

Bei den Beiträgen zur Kreisschule finden wir die Idee des Gemeinderates gut, zu prüfen, ob nicht die Klassengrössen durch Mehrstufenklassen erhöht werden könnten um so die Kosten zu senken.

Auch das Vorgehen bezüglich Gemeindehaus (Vermietung/Sanierung oder allfälliges Erstellen eines Nutzungskonzeptes) ist ein

wichtiger Schritt in Richtung langfristiger Einnahmequellen für die Gemeinde.

Dies gilt auch für die Baulandparzelle Niederfeld, wo auf Grund der hohen Erschliessungskosten alternative Bebauung und Erschliessung (verdichtetes Bauen) und alternative Investitionsvarianten geprüft werden.

Der Aufgaben- und Finanzplan zeigt auf, dass sich das strukturelle Defizit bei den laufenden Kosten in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Im 2027 wird die Gemeinde voraussichtlich den ersten Bilanzfehlbetrag aufweisen.

Die zwei Massnahmen (Gemeindehaus, Niederfeld) führen zu einer Verkleinerung des Aufwandüberschusses und einer Annäherung von Aufwand und Ertrag bis im 2035. Dennoch läuft die Gemeinde bis im 2033 in einen Bilanzfehlbetrag von fast einer halben Million Franken.

Mit einer Steuererhöhung um 3% ab 2026 könnte man diesen Betrag deutlich reduzieren, und so schneller wieder in den «gesunden» Bereich kommen und sich von der Sonderbeobachtung durch den Kanton befreien.

Die RGPK empfiehlt, die vorgeschlagenen Massnahmen konsequent umzusetzen und eine Steuererhöhung um 3% zu prüfen, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig sicherzustellen.

ANTRAG:

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Kilchberg BL empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme des vorliegenden Budgets 2025.

Kilchberg BL, 12.11.2024

**Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der
Gemeinde Kilchberg BL**

Benjamin Wirz

Andreas Wiesner

Michael Obrecht